

Autor: Christina Schmid

## Ministranten

### geben der Kirche dynamisches Gesicht der Hoffnung

18 neue Ministranten im Pfarrverband Simbach eingeführt

Gemeinsamer Ministrantengottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

Simbach (cs). Am Weltmissionssonntag wurden in der Dreifaltigkeitskirche 18 neue Ministrantinnen und Ministranten, die ihren Dienst an den Altären der Pfarrkirchen in St. Marien, Dreifaltigkeit, Eggstetten, Erlach und Kirchberg neu verrichten, einer großen Gemeinde vorgestellt. „Mission bedeutet, den Glauben weitergeben. Das gelingt weniger durch geschickte Predigten, sondern vielmehr durch ein glaubhaftes Leben und einen lebhaften Glauben“, so Kaplan Michael Nirschl. Der Chor Samuel aus Triftern hatte den besonderen Gottesdienst mit dem Lied „Du bist die Freude“ eröffnet. „18 „Minis“ erklären sich bereit, liebevolle Zeugen Gottes zu sein. Dies sind junge Menschen, die der Kirche ein dynamisches und hoffnungsvolles Gesicht geben“, erklärte Kaplan Michael Nirschl, ehe die Oberministranten den „Neuen“ Mut und Freude in ihrer Aufgabe wünschten. Die Ministranten stellten sich vor den Altar: Tina Baumgartner und Andrea Hefele aus der Pfarrei Eggstetten; Tobias Müller und Jonas Mühlthaler aus Erlach; Daniel Andorfer, Dominik Andorfer, Alina Engleder, Verena Gschneidner und Julian Wegertseder aus der Pfarrei Kirchberg; Agnes Pichlmeier, Nicole Bichler, Christina Wurhofer, Laura Ammer, Daniel Loher und Patrycia Hasse (Pfarrei Dreifaltigkeit) sowie Christoph Schwarz, Marcel Kreilinger und Karolina Adamicki (Pfarrei St. Marien). Die „Minis“ drehten sich zum Kaplan, der sie nach der Bereitschaft zum Ministrantendienst befragte. Nachdem die Kinder mit „Ja“ geantwortet hatten, sagte Kaplan Nirschl: „Gott nehme euren Dienst an. Seid würdige und liebevolle Zeugen Gottes“. Er segnete die Plaketten, die die Kinder mit Ausweisen und Heften erhielten. Es folgte das Segensgebet, danach gab es viel Applaus seitens der Gemeinde.

Eine besondere Ehrung gab es für Claudia Loidl, die seit zehn Jahren ihren Ministrantendienst verrichtet und diesen – soweit neben dem Studium möglich – auch weiterhin in ihrer Heimatpfarrei Dreifaltigkeit verrichten wird. Urkunde und Präsent erhielt sie für ihr jahrelanges Engagement.



Mit Urkunden und den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedete Kaplan Michael Nirschl zehn Ministranten: Pfarrei St. Marien: Beatrice Findl (leistete sechs Jahre ihren Ministrantendienst), Christiana Bauer (fünf Jahre), Tanja Kaiser (sechs Jahre) und Isabell Bauer (vier Jahre). Pfarrei Dreifaltigkeit: Markus Meier (ein Jahr); Pfarrei Eggstetten: Tobias Kreil (sechs Jahre); Pfarrei Erlach: Sophie Pettinger (fünf Jahre); Pfarrei Kirchberg: Stephanie Mini (sechs Jahre, ein Jahr Oberministrantin), Tanja Haslinger (sechs Jahre, ein Jahr Oberministrantin) und Felix Münzer (vier Jahre). Der Kaplan bedankte sich auch bei den Eltern der Ministranten für die stete Unterstützung. Gesamtpfarrgemeinderatsvorsitzende Claudia Pagler bedankte für die Gestaltung dieses gemeinsamen Ministrantengottesdienstes. Im Vorraum der Kirche verkaufte der Ausschuss „Mission“ an diesem Weltmissionssonntag „fair“ gehandelte Waren.

